

# PROTOKOLL

## Arbeitskreis Land- und Forstwirtschaft

3. Juni 2008 in Puchkirchen/Trattberg, Holzwirt



Hauptplatz 8  
4843 Ampflwang  
Tel. +43(7675)39299  
Fax DW 4  
info@hausruck.co.at  
[www.hausruck.co.at](http://www.hausruck.co.at)

### Anwesende:

Dürrer Johann, Eberschwang  
Josef Hehenfelder, Zell a.P.  
Michael Maschke, Fornach  
Wilhelm Greifeneder, Pramet  
Josefine Hötzingler Ampflwang  
Schausberger Anton, Ungenach  
Manfred Fürtbauer, Puchkirchen  
Dietmar Humer, Ottnang

Franz Greisberger, Pattigham  
Oskar Steinmair, Ungenach  
Josef Gruber, Ungenach  
Hubert Neuwirth, Fornach  
Maria Waldhör, Puchkirchen  
Andreas Lidauer, Wolfsegg  
Stockinger Johann, Zell a. Pett  
Helmut Holl, Ampflwang

### Entschuldigt:

DI Johann Mayr, Vöcklabruck  
DI Klara Breitwieser, Regionalmanagerin für  
Landwirtschaft, Wels  
Andrea Friedl, Ungenach  
Alois Gramlinger, Vöcklamarkt  
Thomas Hartl, Eberschwang

Beginn: 20.00h

Arbeitskreisleiter Josef Hehenfelder begrüßt die Anwesenden, Geschäftsführerin Michaela Pristavnik gibt einen Überblick über den Abend:

1. Sammlung von Interessen und Ideen für den ländlichen Raum
2. Vorstellung der Förderbereiche Land- und Forstwirtschaft bei LEADER
3. Zuordnung der anwesenden Personen zu Interessens- und Förderbereichen
4. Sammlung von Vorschlägen für eine Bäuerin als gemeinsame Arbeitskreisleiterin mit Josef Hehenfelder
5. LFI Bildungsveranstaltungen

1. Nach einer kurzen Vorstellung der anwesenden Personen werden folgende Interessen und Ideen auf Kärtchen gesammelt und diese anschließend Überbegriffen zugeordnet:

<b>Genannte Interessen</b>	<b>Anschließende Zuordnung zu Überbegriffen</b>
Bauernstoff, Energie – Biomasse, Hackschnitzelheizung, alternative Energiesysteme zu Öl und Gas stärken, Biomasse, Energie ohne zusätzliches CO2 produzieren - wenn wo Energie ist, ist sie in allen Formen in der Landwirtschaft	Thema Energie
Bewusstseinsbildung, Verständnis und Toleranz zwischen Konsument und Bauer, den Namen „Trattberg“ besser vermarkten	Thema Bewusstseinsbildung und Marketing
Zeit, Erholung am Bauernhof (Aktivitäten), Produktion gesunder Produkte	Thema Freizeit und Gesundheit
Einkommen, das das Leben noch lebenswert macht, Ausgleich zwischen Konsument und Bauer durch faire Preise	Thema Einkommen
Erhaltung der Forst- und Landwirtschaft, Erhaltung der bäuerlichen Landwirtschaft, der kleinen Strukturen, der Familienbetriebe, Erhaltung der Versorgung für die Bevölkerung, Erhaltung der Grundelemente „Wasser“, gepflegte Kulturlandschaft erhalten, regionale Kreisläufe bei Lebensmitteln erhalten und stärken	Thema Erhaltung und Stärkung der Landwirtschaft und der damit verbundenen Leistungen, Ressourcen und Kreisläufe
Biologische Landwirtschaft, Biolebensmittel	Thema biologische Landwirtschaft
Alternative Düngemittel	Thema Alternativen
Bäuerliche Kultur (und Gebäude)	Thema bäuerliche Kultur
Grundzusammenlegen	Thema Arbeitersparnis
Forstwegebau	Thema Forstwirtschaft
Bäuerliche Produkte, Erhaltung der Versorgung für die Bevölkerung, regionale Lebensmittel	Thema Lebensmittel

2. Michaela Pristavnik stellt daraufhin die einzelnen LEADER-Förderbereiche vor. Wer sich zu einem bestimmten Bereich engagieren will, kann auf den vorbereiteten Plakaten neben den aufgelisteten Förderbereichen den eigenen Namen dazuschreiben.

3. Für die jeweiligen Förderbereiche interessieren sich:

I A Biomassenahwärmeversorgungsanlagen	Franz Greisberger, Josefine Hötzing, Wilhelm Greifeneder, Michael Maschke, Josef Hehenfelder, Hubert Neuwirth, Josef Gruber, Helmut Holl
I B Biogasanlagen	Michael Maschke
I C Anlagen für Energieträger aus nachwachsenden Rohstoffen	Michael Maschke, Oskar Steinmair
II A Imagekampagnen, Studien, Projektentwicklungen zur Steigerung der Lebensqualität	Andreas Lidauer, Michael Maschke
II B Bewusstseinsbildungsmassnahmen	Andreas Lidauer, Maria Waldhör, Josefine Hötzing, Dietmar Humer, Hildegard Burgstaller, Hans Stockinger
II C Anlage, Erhaltung, Entwicklung von ökologisch wertvollen Landschaftselementen	Josef Gruber
II D Wegebau	Josefine Hötzing, Manfred Fürtbauer, Franz Greisberger
III A Landwirtschaftlicher Tourismus (Urlaub am Bauernhof, Reithalle, ...)	Michael Maschke, Hildegard Burgstaller
III B Be- und Verarbeitung, Vermarktung	Johann Dürrer, Oskar Steinmair, Maria Waldhör
III C Bäuerliche Dienstleistung: kommunal, sozial, etc.	
III D Bäuerliches Handwerk	Hans Stockinger, Manfred Fürtbauer

Diese Übersicht zeigt, dass sich die anwesenden Personen breit gestreut in verschiedensten Bereichen engagieren möchten. Ein besonders großes Interesse ist zu den Themen Bioenergie, Bewusstseinsbildung, Wegebau, Be- und Verarbeitung, sowie Vermarktung genannt worden.

Michaela Pristavnik bietet an, zum Thema Energie eine Veranstaltung zu organisieren und dazu Fachreferenten einzuladen. Die Erstellung von Energiekonzepten in den LEADER-Gemeinden wäre sinnvoll und dazu braucht es Experten.

Ein anschließend spontan durchgeführtes Brainstorming zum Begriff „Bewusstseinsbildung“ ergibt:

Familienveranstaltungen mit Info	Erhalt der Landschafts- und Lebensform
Bewusstsein dafür, dass Landwirt und Konsument zwei Welten sind	Was bedeutet mir die Arbeitskraft der Bäuerin + des Bauern?
Sensibilisierung der Kinder – Schule am Bauernhof	Das Leben besteht aus mehr als nur dem Milchpreis. Hier gibt es noch viel Arbeit
Kennzeichnung für heimische Lebensmittel	Landwirtschaft in der Schule: Volks-u. Haupt
Arbeitsplätze und Wertschöpfung	Erhaltung der Lebens- und Überlebensgrundlage
Stirbt der Bauer, stirbt das Land	Marktchancen verbessern
Wir sind die Region, in der wir leben	Einkommen und Lebensqualität sichern
Ohne Landwirtschaft gibt es kein SEIN – Bewusstseinschule, Bewusstseinshaus	Schule am Bauernhof: Lebensmittel verarbeiten und erleben
Bewusst machen, dass so manches nicht selbstverständlich ist	Wie zeige ich der Stadtbevölkerung, wo Milch herkommt?
Wertigkeiten erkennen lernen	Wasser ist Leben
Liebe zur Natur, Freude zum Produkt – Arbeit fördert Lebensqualität	Infos über Landwirtschaft in den Medien. Den Konsumenten richtig informieren
Einfachheit	Film, Ratespiele für Kinder
Durch Vorleben einer gesunden Landwirtschaft das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken	Bewusstheit schaffen: durch Mitarbeit am Bauernhof, durch Handanlegen bei der Energieerzeugung
Landschaftspflege	Vielfalt: in den Tätigkeiten, im Fachwissen
Werbekampagne für die Arbeit, die in der Landwirtschaft geleistet wird	Lehrpfade, Schule am Bauernhof, Verkostungen > Übersättigung
Bewusstsein Landwirtschaft, wo stehe ich heute	Strukturen nicht mutwillig zerstören

Wer bringt mir gewisse Grundnahrungsmittel? Fördern des Bewusstseins, dass die gesunde Versorgung von Klein- u Mittelbetrieben kommt	Infos über die Herstellung von Lebensmittel:Seminare auf Bauernhöfen für Lehrer, Schulen und Meinungsbildner, die nicht aus der Landwirtschaft sind
Für Nahrung für die Seele sorgen oder vermitteln	

4. Im Arbeitskreis werden vorerst keine Vorschläge für eine 2. Person zur Arbeitskreisleitung genannt. Die drei anwesenden Bäuerinnen lehnen ab.
  
5. Alle erhalten eine Broschüre mit Bildungsveranstaltungen des LFI. DI Johann Mayr bietet an, Bildungsveranstaltungen aus der Broschüre für die LEADER-Region Hausruckwald-Vöcklatal zu organisieren. Michaela Pristavnik ersucht, ihr dafür Vorschläge bis Ende Juni bekannt zu geben.

Josef Hehenfelder erteilt zum Abschluss Hausaufgaben für alle Anwesenden:

- Die Information über die LEADER-Förderbereiche auch in den Ortsbauernschaften verbreiten.
- die Mobilisierung von weiteren Personen für die Mitarbeit im Arbeitskreis Land- und Forstwirtschaft.
- Vorschläge für eine Bäuerin zur gemeinsamen Arbeitskreisleitung bis zum nächsten Treffen im Herbst überlegen.

Josef Hehenfelder und Michaela Pristavnik werden von den gesammelten Begriffen und Interessen ausgehend die nächsten Arbeitsschritte für Herbst 2008 planen. Danke für das Kommen und die engagierte Mitarbeit!

Ende der Veranstaltung: 23:30h

Protokoll: Michaela Pristavnik